

Arbeitsmarkt bleibt stark belastet

Juli 2026

„Die ausbleibende wirtschaftliche Erholung hält den Vorarlberger Arbeitsmarkt weiterhin unter Druck“, analysiert AMS-Landesgeschäftsführer Bernhard Bereuter die aktuelle Entwicklung. „Vor allem der Beschäftigungsrückgang in der Industrie und im Handel wirkt sich deutlich auf den Arbeitsmarkt aus. Die geringere Personalnachfrage führt zu einem spürbaren Anstieg der Arbeitslosigkeit“, erläutert der Landesgeschäftsführer. Die Zahl der arbeitslosen Personen ist gegenüber dem Vorjahr um 8,5 Prozent auf insgesamt 10.555 gestiegen. Besonders stark von dieser Entwicklung betroffen sind Personen ab 50 Jahren. Die Zahl der Arbeitslosen in dieser Altersgruppe hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 16,2 Prozent auf 3.245 erhöht. „Der Anstieg der Arbeitslosigkeit bei älteren Arbeitskräften hat zwei wesentliche Ursachen: Einerseits sind Beschäftigte über 50 Jahre stärker vom Personalabbau in den Unternehmen betroffen. Andererseits werden arbeitslose Personen dieser Altersgruppe bei der Besetzung offener Stellen noch immer zu wenig berücksichtigt“, informiert Bereuter. „Ältere Beschäftigte im Unternehmen zu halten und Menschen ab 55 Jahren bei Neueinstellungen verstärkt zu berücksichtigen, muss höchste Priorität haben.“ Mit der Impulsberatung für Betriebe, beispielsweise zum Thema alter(n)sgerechtes Arbeiten, sowie der Lohnkostenförderung für die Einarbeitungsphase im Rahmen der Aktion 55+ unterstützt das AMS Vorarlberg Unternehmen dabei, das gesamte verfügbare Arbeitskräftepotenzial bestmöglich zu nutzen. „Wir gestalten den Arbeitsmarkt gemeinsam und dürfen keine Personengruppe von vornherein ausschließen“, appelliert Bereuter.

Ende Juli 2026 waren 10.555 Personen beim AMS Vorarlberg arbeitslos vorgemerkt. Dies entsprach einem Anstieg von 829 Personen oder 8,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Hervorzuheben ist der geringe Anstieg bei den Jugendlichen unter 25 Jahren (+3,0 Prozent) gegenüber den anderen Altersgruppen (Haupterwerbsalter +6,0 Prozent und Ältere +16,2 Prozent). In der Altersgruppe der 15 bis 20-Jährigen gab es sogar einen Rückgang von einem Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich die Anzahl der Personen in einer Ausbildung oder Qualifizierung um 56 (-2,7 Prozent) auf insgesamt 1.991. Zum Stichtag gab es 202 sofort verfügbare offene Lehrstellen, was einem Rückgang von 86 Lehrstellen oder 29,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr entsprach. Die Anzahl der Lehrstellensuchenden erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 87 oder 36,7 Prozent auf insgesamt 324 Personen. Der Vorarlberger Lehrstellenmarkt entwickelte sich weiterhin gut, auf eine offene sofort verfügbare Lehrstelle entfielen statistisch 1,6 Lehrstellensuchende.

	Bestand bzw. Quote	Veränderung zum Vorjahr absolut	relativ
unselbstständig Beschäftigte (geschätzt)	175.000	+/- 0	-0,0%
vorgemerkte Arbeitslose	10.555	+829	+8,5%
Arbeitslosenquote (vorläufig) ► Registerarbeitslosenquote	5,7%	0,4	% - Punkte
Schulungsteilnehmende	1.991	-56	-2,7%
beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen	3.987	-75	-1,8%

vorgemerkte Arbeitslose

- 44,8 Prozent oder 4.732 Personen konnten als höchste abgeschlossene Ausbildung einen Pflichtschulabschluss vorweisen.
- Im Haupterwerbsalter (25 bis 50 Jahre) waren 5.975 Personen arbeitslos gemeldet. Dies entsprach einem Anstieg von 338 (+6,0 Prozent), davon +132 (+4,5 Prozent) bei den Männern (inkl. alternative Geschlechter) und +206 (+7,7 Prozent) bei den Frauen.
- Aktuell haben 1.007 Personen eine Einstellzusage. Dies entspricht 9,5 Prozent aller vorgemerkten Arbeitslosen. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Anzahl der Personen mit Einstellzusage um 12.
- Rückgänge gab es bei der Nahrungsmittelherstellung (-8), den Textilberufen und der Holzver- und -bearbeitung (jeweils -7) sowie den Verwaltungsberufen (-5). Zuwächse gab es bei den Büroberufen (+269), den Handelsberufen (+116), den Techniker_innen (+97) sowie den Fremdenverkehrsberufen (+63).
- Österreichweit stieg die Zahl an vorgemerkten Arbeitslosen auf 298.885, was einem Anstieg von 8.917 Personen oder 3,1 Prozent im Vorjahresvergleich entsprach.

Arbeitslosenquote (vorläufig) ► Registerarbeitslosenquote

- Mit 5,7 Prozent hat Vorarlberg die viertniedrigste Arbeitslosenquote (Österreich 6,9 Prozent). Nur Tirol (3,3 Prozent), Salzburg (3,8 Prozent) sowie Oberösterreich (5,1 Prozent) schnitten besser ab.

Schulungsteilnehmende

- Die Zahl der Schulungsteilnehmenden reduzierte sich auf 1.991 Personen (-56) gegenüber dem Vorjahr.

vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende

- Die Anzahl der vorgemerkten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden (Summe der vorgemerkten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden) erhöhte sich um 773 oder 6,6 Prozent auf 12.546 Personen.

beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

- Zuwächse an offenen Stellen gab es in den Lehr- und Kulturberufen (+210) sowie den Fremdenverkehrsberufen (+90). Rückgänge gab es in den Gesundheitsberufen (-177), den Metall- und Elektroberufen (-110) sowie den Büroberufen (-76).

vorgemerkte Arbeitslose

Juli 2026

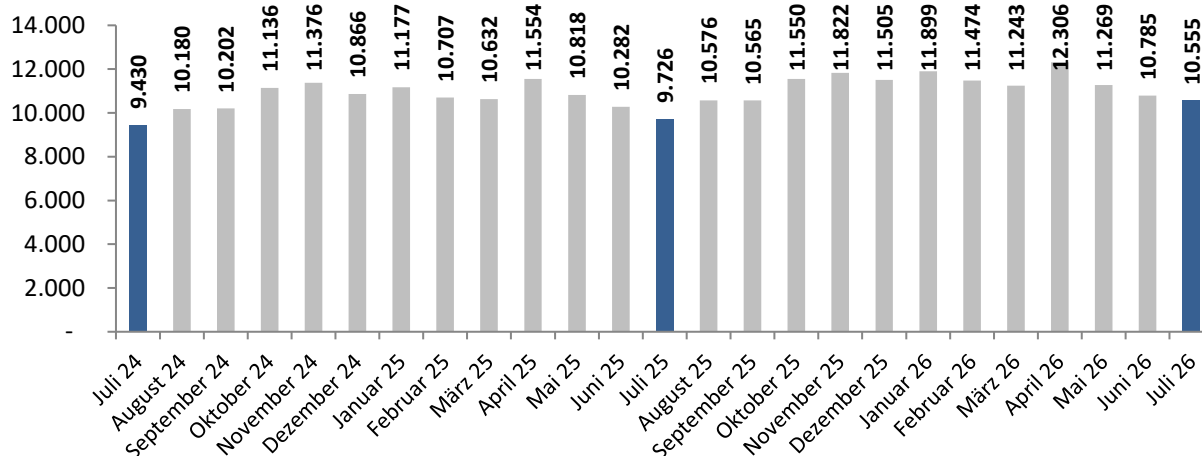
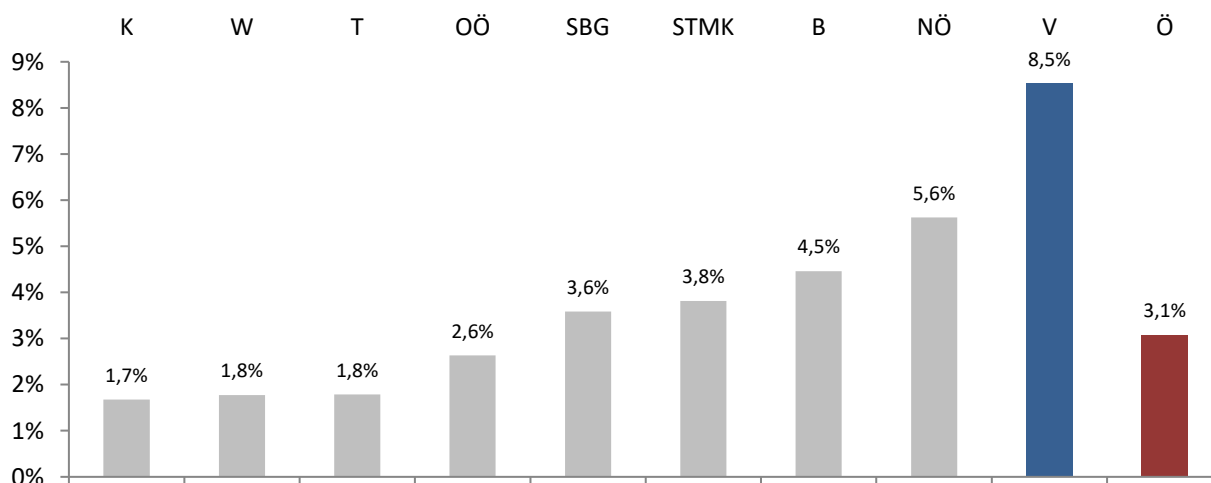
	Bestand Anteil	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
vorgemerkte Arbeitslose	10.555	+829	+8,5%
Frauen	4.942	+454	+10,1%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	5.613	+375	+7,2%
Inländer und Inländerinnen	6.481	+502	+8,4%
Frauen	3.121	+337	+12,1%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.360	+165	+5,2%
Ausländer und Ausländerinnen	4.074	+327	+8,7%
Frauen	1.821	+117	+6,9%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	2.253	+210	+10,3%
Konventionsflüchtlinge, subsidiär Schutzberechtigte sowie Vertriebene	916	+19	+2,1%
Frauen	292	+4	+1,4%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	624	+15	+2,5%
vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	1.007	+12	+1,2%
Frauen	555	+22	+4,1%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	452	-10	-2,2%
Anteil vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	9,5%	-0,7	%-Punkte
Frauen	11,2%	-0,6	%-Punkte
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	8,1%	-0,8	%-Punkte
Jugendliche (unter 25 Jahren)	1.335	+39	+3,0%
Frauen	596	+10	+1,7%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	739	+29	+4,1%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	5.975	+338	+6,0%
Frauen	2.884	+206	+7,7%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.091	+132	+4,5%
Ältere (50 Jahre und älter)	3.245	+452	+16,2%
Frauen	1.462	+238	+19,4%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.783	+214	+13,6%
Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	2.689	+94	+3,6%
Anteil Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	25,5%	-2,2	%-Punkte
nach höchster abgeschlossener Ausbildung			
Arbeitslose mit max. Pflichtschulbildung	4.732	+240	+5,3%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung	44,8%	-1,4	%-Punkte
Arbeitslose mit Lehrausbildung	3.453	+265	+8,3%
Arbeitslose mit mittlerer Ausbildung	572	+59	+11,5%
Arbeitslose mit höherer Ausbildung	929	+153	+19,7%
Arbeitslose mit akademischer Ausbildung	791	+133	+20,2%

vorgemerkte Arbeitslose

Juli 2026

zusammengefasste Berufsgruppen nach Berufswunsch

Hilfsberufe allgemeiner Art	2.401	+28	+1,2%
allgemeine Büroberufe	1.700	+269	+18,8%
Handelsberufe	1.304	+116	+9,8%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	871	+63	+7,8%
Metall- und Elektroberufe	713	+26	+3,8%
Techniker und Technikerinnen	570	+97	+20,5%
Reinigungsberufe	514	+46	+9,8%
Lehr- und Kulturberufe	439	+27	+6,6%
Gesundheitsberufe	434	+57	+15,1%
Bauberufe	316	-4	-1,3%
Verkehrsberufe	300	+51	+20,5%

vorgemerkte Arbeitslose im Jahresverlauf**Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose nach Bundesland gegenüber Vorjahr**

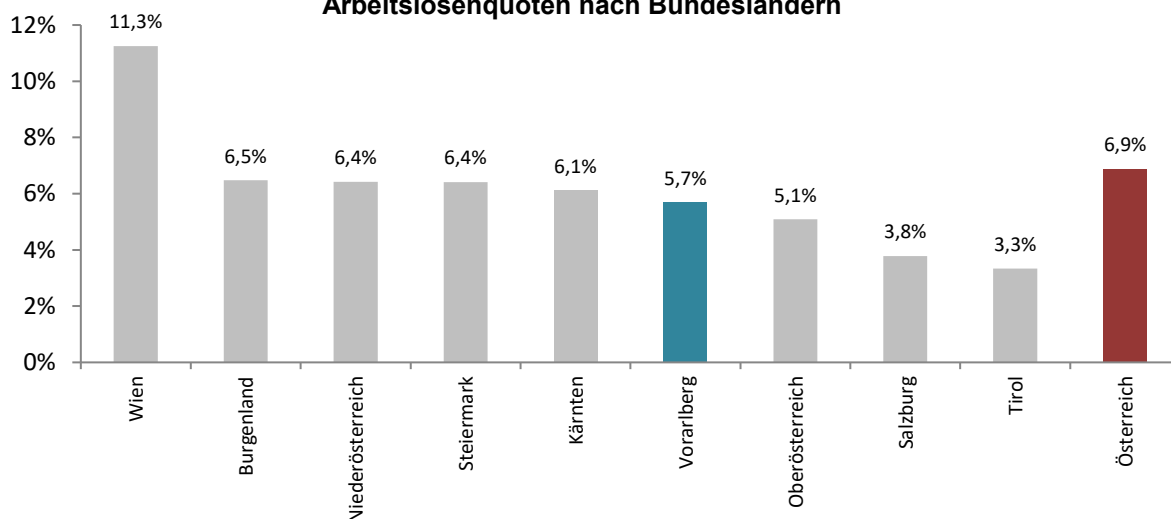
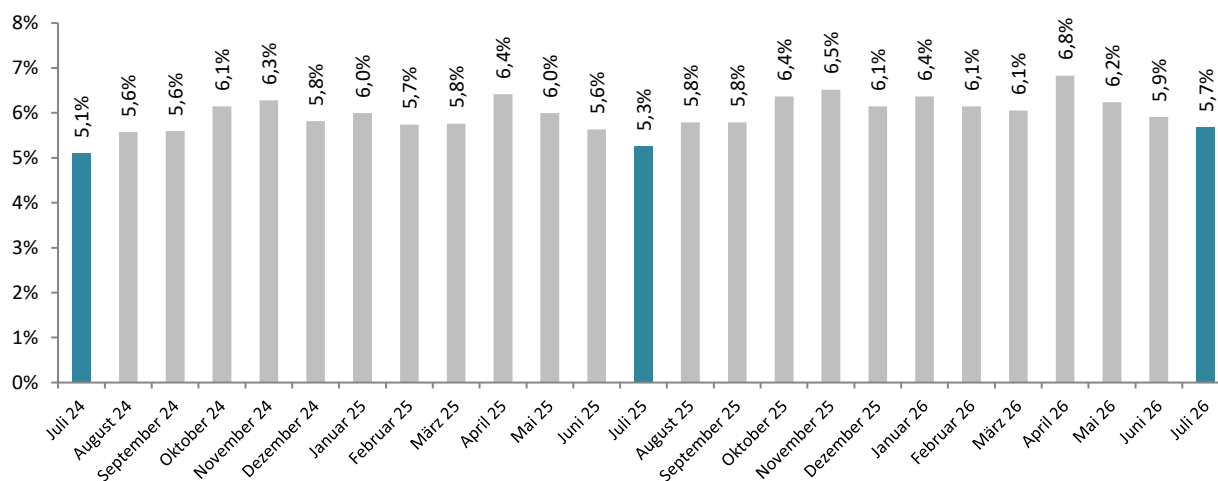
Arbeitslosenquote (vorläufig) ▶ Registerarbeitslosenquote

Juli 2026

	Quote	Veränderung zum Vorjahr
Arbeitslosenquote	5,7%	+ 0,4 % - Punkte
Frauen	5,6%	+ 0,5 % - Punkte
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	5,8%	+ 0,4 % - Punkte

Arbeitslosenquoten Juli 2026 (mit Vorjahr und Veränderung Vorjahr)

	2026	2025	%-Punkte
Burgenland	6,5%	6,2%	+ 0,3
Kärnten	6,1%	6,0%	+ 0,1
Niederösterreich	6,4%	6,1%	+ 0,3
Oberösterreich	5,1%	5,0%	+ 0,1
Salzburg	3,8%	3,7%	+ 0,1
Steiermark	6,4%	6,2%	+ 0,2
Tirol	3,3%	3,3%	+ 0,0
Vorarlberg	5,7%	5,3%	+ 0,4
Wien	11,3%	11,2%	+ 0,1
Österreich	6,9%	6,7%	+ 0,2

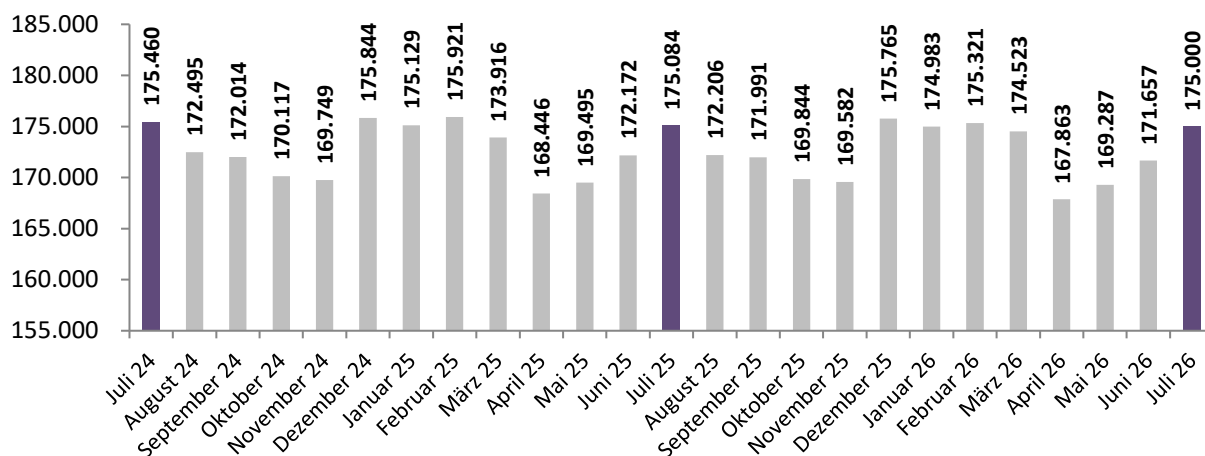
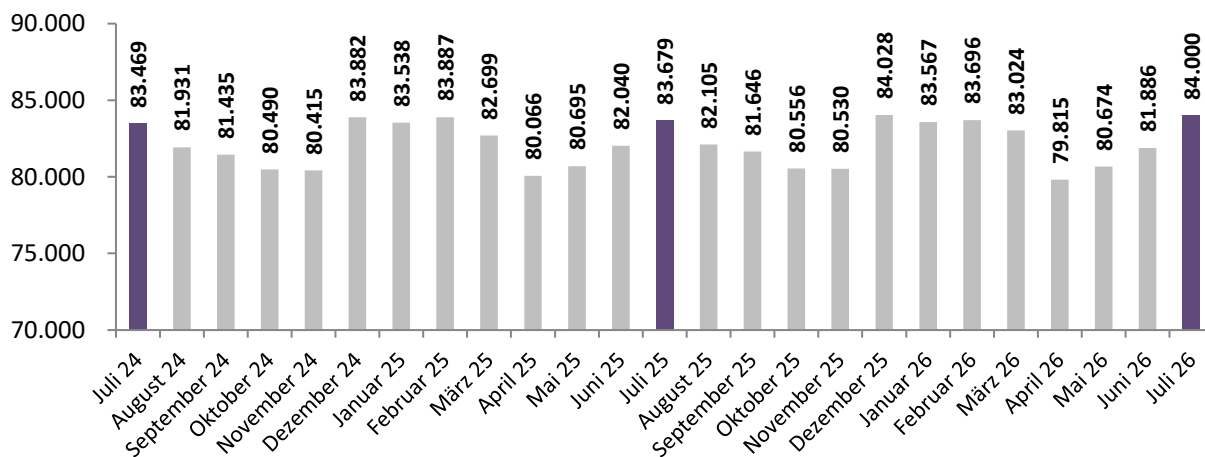
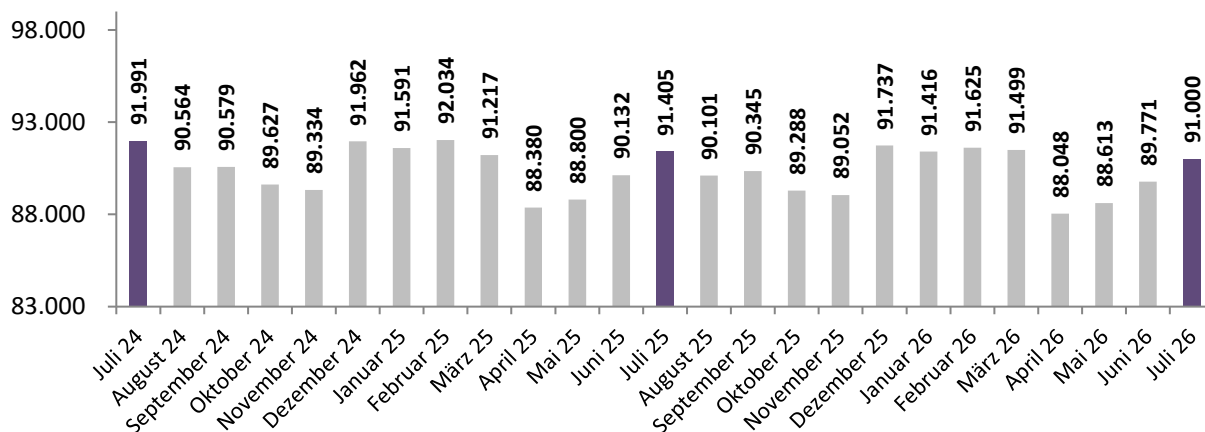
Arbeitslosenquoten nach Bundesländern**Arbeitslosenquote im Jahresverlauf**

unselbstständig Beschäftigte

Juli 2026

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
unselbstständig Beschäftigte (geschätzt)	175.000	+/- 0	-0,0%
Frauen	84.000	+/- 0	+0,4%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	91.000	+/- 0	-0,4%

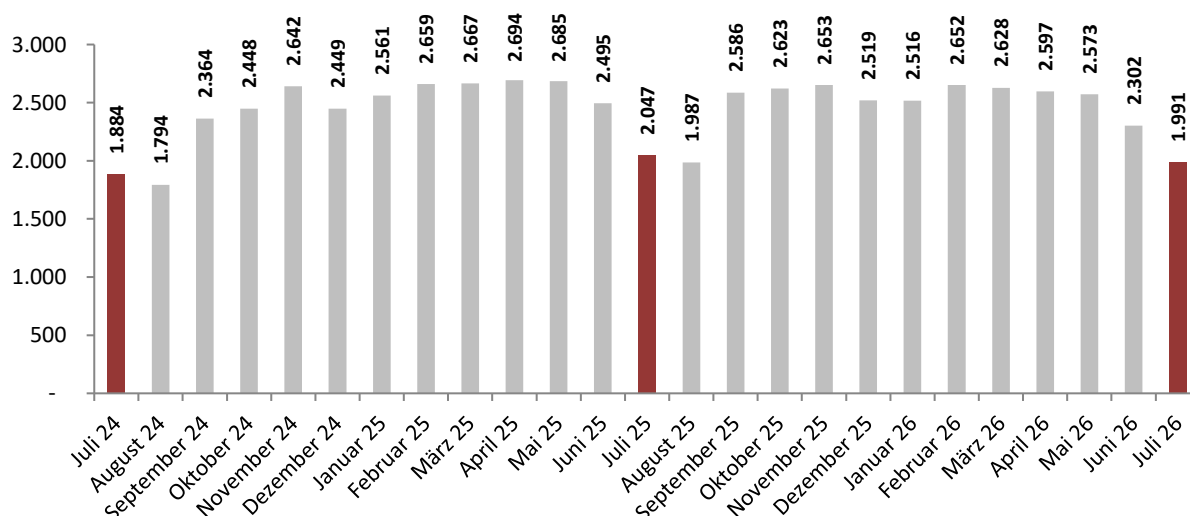
unselbstständig Beschäftigte im Jahresverlauf (der letzte Monat wurde geschätzt)

Beschäftigte: Frauen im Jahresverlauf (letzter Monat geschätzt)Beschäftigte: Männer (inkl. altern. Geschlechter) im Jahresverlauf (letzter Monat geschätzt)

Schulungsteilnehmende

Juli 2026

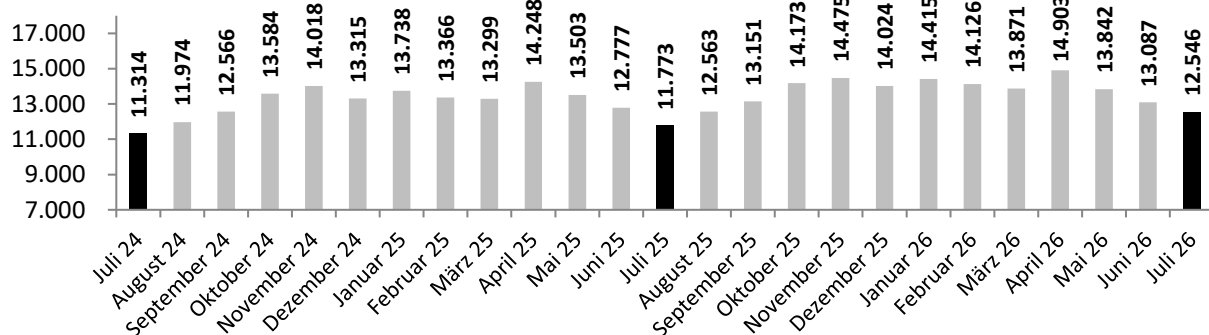
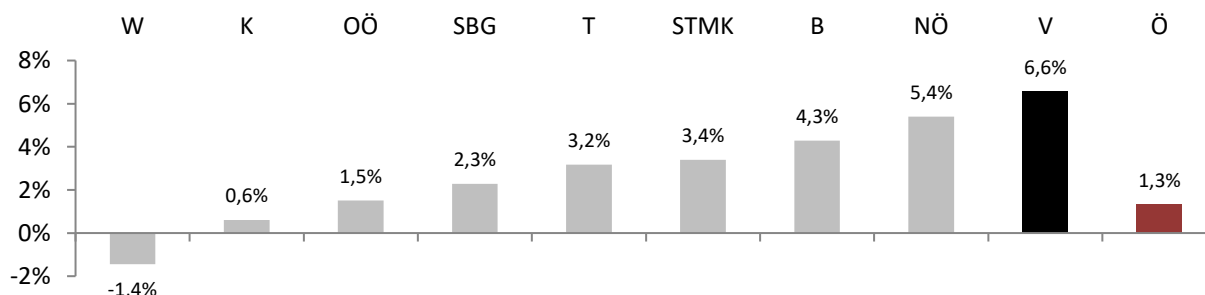
	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Schulungsteilnehmende	1.991	-56	-2,7%
Frauen	1.080	+36	+3,4%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	911	-92	-9,2%
Inländer und Inländerinnen	1.180	+10	+0,9%
Frauen	648	-19	-2,8%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	532	+29	+5,8%
Ausländer und Ausländerinnen	811	-66	-7,5%
Frauen	432	+55	+14,6%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	379	-121	-24,2%
Konventionsflüchtlinge, subsidiär Schutzberechtigte sowie Vertriebene	299	-120	-28,6%
Frauen	113	-17	-13,1%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	186	-103	-35,6%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	862	-16	-1,8%
Frauen	389	+3	+0,8%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	473	-19	-3,9%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	922	-57	-5,8%
Frauen	561	+14	+2,6%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	361	-71	-16,4%
Ältere (50 Jahre und älter)	207	+17	+8,9%
Frauen	130	+19	+17,1%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	77	-2	-2,5%

Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf

vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende

Juli 2026

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr absolut	relativ
vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende	12.546	+773	+6,6%
Frauen	6.022	+490	+8,9%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	6.524	+283	+4,5%
Inländer und Inländerinnen	7.661	+512	+7,2%
Frauen	3.769	+318	+9,2%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.892	+194	+5,2%
Ausländer und Ausländerinnen	4.885	+261	+5,6%
Frauen	2.253	+172	+8,3%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	2.632	+89	+3,5%
Konventionsflüchtlinge, subsidiär Schutzberechtigte sowie Vertriebene	1.215	-101	-7,7%
Frauen	405	-13	-3,1%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	810	-88	-9,8%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	2.197	+23	+1,1%
Frauen	985	+13	+1,3%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.212	+10	+0,8%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	6.897	+281	+4,2%
Frauen	3.445	+220	+6,8%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.452	+61	+1,8%
Ältere (50 Jahre und älter)	3.452	+469	+15,7%
Frauen	1.592	+257	+19,3%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.860	+212	+12,9%

vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf**Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende nach Bundesland gegenüber Vorjahr**

beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

Juli 2026

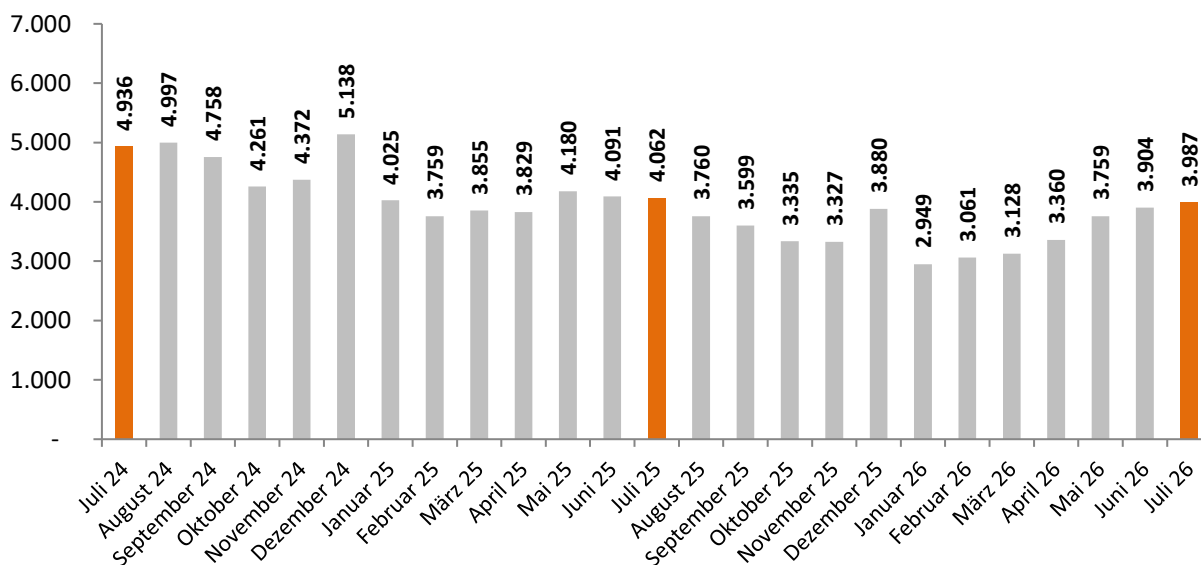
	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
nach zusammengefassten Berufsgruppen	3.987	-75	-1,8%
Metall- und Elektroberufe	617	-110	-15,1%
Lehr- und Kulturbederufe	595	+210	+54,5%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	494	+90	+22,3%
Handelsberufe	378	-30	-7,4%
Bauberufe	341	+39	+12,9%
Techniker und Technikerinnen	313	+15	+5,0%
allgemeine Büroberufe	251	-76	-23,2%
Hilfsberufe allgemeiner Art	204	-14	-6,4%
Gesundheitsberufe	197	-177	-47,3%
Verkehrsberufe	151	-13	-7,9%

Zahl der auf eine offene Stelle entfallenden Arbeitslosen

Stellenandrangsziffer (ohne Lehrstellen)	2,6	+/- 0,0
--	-----	---------

gefordertes Ausbildungsniveau für die offene Stelle

max. Pflichtschulbildung	1.179	+48	+4,2%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung	29,6%	+1,7	%-Punkte
mit Lehrausbildung	1.751	-155	-8,1%
mit mittlerer Ausbildung	118	-68	-36,6%
mit höherer Ausbildung	503	-66	-11,6%
mit akademischer Ausbildung	436	+166	+61,5%

offene Stellen im Jahresverlauf

Lehrstellenmarkt

Juli 2026

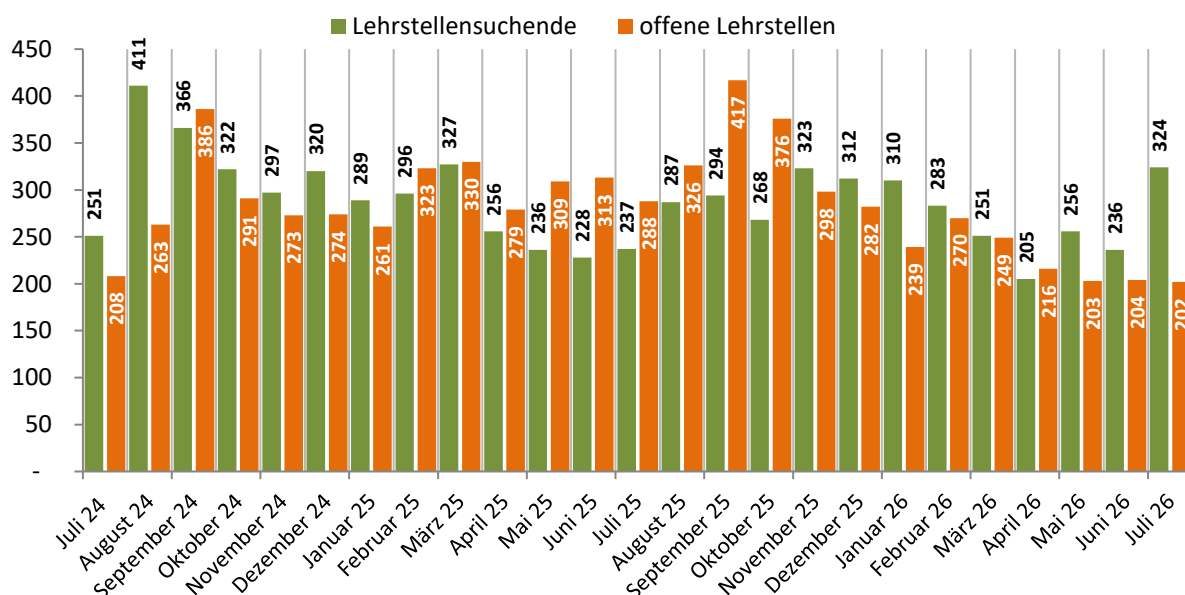
sofort verfügbare Lehrstellensuchende	324	+87	+36,7%
Frauen	123	+50	+68,5%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	201	+37	+22,6%
sofort verfügbare offene Lehrstellen	202	-86	-29,9%

Zahl der auf eine offene Lehrstelle entfallenden Lehrstellensuchende

Lehrstellenandrangsziffer	1,6	+0,8
---------------------------	-----	------

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Im aktuellen Berichtsmonat gab es in Summe (sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare) 872 offene Lehrstellen was einem Zuwachs von 278 Stellen entsprach.

Lehrstellensuchende und offene Lehrstellen im Jahresverlauf



weitere Informationen

Fachbegriffe und Definitionen:

www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe

Arbeitsmarktdaten ONLINE - Datenabfrage: unter diesem Link können Sie selbstständig Abfragen zusammenstellen

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

weitere bundeslandbezogene Arbeitsmarktdaten finden Sie auf den Websites der AMS-Landesgeschäftsstellen

www.ams.at

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Landesgeschäftsführung

Rheinstraße 33, 6900 Bregenz | Telefon: 0664/835 05 01 → Bernhard Bereuter oder 0664/250 79 37 → Katharina Neuhofer

Bregenz, 3. August 2026